

„An einen Haushalt“

„P. b. b.“

„Erscheinungsort Steyr“

„Verlagspostamt 4400 Steyr“

AMTSBLATT STADT STEYR

JAHRGANG 15

OKTOBER 1972

ERSCHEINUNGSTAG: 29. SEPTEMBER 1972

NUMMER 10

Eröffnung der neuen Dambergwarte



Foto: Hartlauer

Am Sonntag, dem 1. Oktober wird um 15 Uhr die neuerrichtete Dambergwarte in feierlicher Form der Öffentlichkeit übergeben. Die Steyrer Bevölkerung ist herzlichst zu dieser Feier eingeladen.

Artikel im Inneren des Blattes

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hielt am Donnerstag, dem 31. August 1972, unter dem Vorsitz von Bürgermeister Fellinger seine 108. öffentliche Sitzung ab. Folgende Punkte standen zur Beschlußfassung auf der Tagesordnung:

WOHNBAUFÖRDERUNG

Zur Förderung des Wohnungsbaues in der Stadt Steyr genehmigte der Stadtsenat ein Vorfinanzierungsdarlehen in Höhe von S 900.000,-, mit dessen Hilfe die LAWOG auf dem Tabor sechzehn Wohneinheiten errichten wird.

GEWERBEANGELEGENHEITEN

Der Stadtsenat konnte 5 Konzessionsansuchen und 1 Ansuchen um Standortverlegung positiv erledigen.

RETTUNGSMEDAILLE DER STADT STEYR

Die Stadt Steyr hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 17. Februar 1972 die Schaffung einer Rettungsmedaille der Stadt Steyr beschlossen. Zur Ausführung dieses Beschlusses und zur Anschaffung einer Anzahl von Medaillen wurde ein Betrag von S 6.600,- freigegeben.

GASTSPIELE DES LINZER LANDESTHEATERS

Der Stadtsenat verabschiedete einen Antrag, der zur Beschlußfassung an den Gemeinderat weitergeleitet wird und die Durchführung der Gastspielsaison 1972/73 des Landestheaters Linz regelt. Demnach wurde das Kulturamt zum Abschluß eines Werkvertrages mit dem Landestheater über den Spielplan und die von der Stadtgemeinde Steyr zu leistenden Vergütungen ermächtigt. Durch die vom Landestheater erhöhten Gastspielhonorare bedingt, mußte auch gleichzeitig eine Anhebung der Eintrittspreise um 20% beschlossen werden. Die zur Zeit in Steyr zu zahlenden Eintrittspreise, die außerdem noch eine verbilligte Abonnement-Möglichkeit enthalten, liegen trotzdem noch wesentlich unter den Preisen anderer österreichischer Theater.

FÜRSORGEWESEN

Der Stadtsenat ermächtigte den Bezirksfürsorgeverband Steyr Stadt zur Einleitung eines Rechtsstreites durch welchen ein Betrag von S 152.000,-, der für ein nach einem Verkehrsunfall schwer verletztes Kind aufgewendet wurde, wieder eingebracht werden soll.

LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG

Im Rahmen der Städtischen Liegenschaftsverwaltung fallen besonders in den Sommermonaten zahlreiche Reparaturen und Umbauarbeiten an städtischen Objekten an. Um einen Gesamtbetrag von S 344.000,- wurden folgende Arbeiten bewilligt: Beseitigung von Schäden an einer Umfriedungsmauer, Adaptierung von drei neuen Schulklassen und eines Lehrmittelzimmers in der Schule Punzerstraße 73/75, Instandsetzungsarbeiten im Kindergarten Wokralstraße, Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für Büroräume im Rathaus, Anschaffung eines Einsitzer-Tisches mit Stuhl für ein fußschreibendes Kind, Anschaffung einer Sitzgarnitur für die Direktionskanzlei der städtischen Handelsakademie und Erneuerung einer Wäschezentrifuge für das Hotel Nagl.

RATTENBEKÄMPFUNGSAKTION 1972/73

Wie alljährlich ist auch für das Jahr 1972/73 von

der Stadtgemeinde für die Durchführung der Rattenbekämpfungsaktion vorzusorgen. Mit Beschluß des Stadtsenates wurde dazu der von der Stadt zu leistende Aufwand genehmigt.

STÄDTISCHES ZENTRALALTERSHEIM

Der Stadtsenat genehmigte den Ankauf von neuen Matratzen für die Krankenabteilung des städtischen Zentralaltersheimes um einen Betrag von S 87.000,-.

STÄDTISCHE UNTERNEHMUNGEN

Der Stadtsenat genehmigte vorerst die Jahresbilanz der städtischen Unternehmungen. In der Folge stimmte er dem Ersatz des Betriebsabganges für das Stadtbad und die Kunsteisbahn aus dem Jahre 1971 durch die Stadtgemeinde zu. Für die beiden Betriebe ist aus öffentlichen Mitteln für das Jahr 1971 ein Zuschuß von S 946.450,- zu leisten.

KUNSTEISBAHN STEYR

Nunmehr liegt die Endabrechnung für die Errichtung der Kunsteisbahn mit den endgültigen Zahlen vor. Der Stadtsenat nahm den entsprechenden Antrag zustimmend zur Kenntnis. Die gesamten Kosten für die Kunsteisbahn, die sich in der Stadt einer steigenden Beliebtheit erfreut, beliefen sich auf S 5.541.600,-.

AUSGESTALTUNG DES STADTBADES

Um vor allem den Kindern und der Jugend einen größeren Bewegungsraum zu schaffen ist beabsichtigt, im Anschluß an das Stadtbad (auf dem Areal hinter der Eisenbahnbrücke) einen Spielplatz zu errichten. Für die nötigen Bodenuntersuchungen, die ein positives Ergebnis erbrachten, war ein Betrag von S 3.900,- freizugeben.

STRASSENBAU

Der Stadtsenat hatte sich auch mit einigen Anträgen, welche sich auf den Straßenbau bezogen, zu beschäftigen. Es wurde die Endabrechnung der Straßenherstellung für das Wohnbauvorhaben der Wohnungs-AG, zwischen Klar-, Punzer- und Haager Straße mit einer Gesamtsumme von S 112.000,- genehmigt. Im Zuge des Straßenbaues zu den neuen Altenwohnungen auf der Ennsleite, entstanden verschiedene Schäden, die mit einem Betrag von S 50.000,- zu sanieren waren.

STRASSENBELEUCHTUNG

Mit dem Ausbau der Schillerstraße, zwischen Arbeiterstraße und Wokralstraße ist auch eine Verbesserung der Straßenbeleuchtung geplant. Der Stadtsenat genehmigte dazu einen Betrag von S 81.000,-.

ERWEITERUNG DER OTTO-GLÖCKL-SCHULE AUF DER ENNSLEITE

Für verschiedene Anschaffungen und Ergänzungsaufträge im Zusammenhang mit dem zweiten Zubau zur Schule Ennsleite gab der Stadtsenat einen Betrag von S 52.500,- frei.

UMBAU DES KINDERÜBERGANGSHEIMES IM ZENTRALALTERSHEIM

Das im Zentralaltersheim untergebrachte Kinderübergangsheim wird nicht mehr benötigt und daher zu Pflegezimmern umgestaltet. Für verschiedene Professionsarbeiten wurden S 43.200,- bewilligt.

INSTANDSETZUNGSARBEITEN IM HALLENBAD

Im Städtischen Hallenbad sind verschiedene Schäden bei den Mosaiken aufgetreten. Zur Beschaffung eines Gutachtens über die Ursache und zur Behebung der Schäden ist ein Betrag von S 53.300,- erforderlich.

Insgesamt verfügte der Stadtsenat über Budgetmittel in Höhe von S 10.858.950,-.

* *

Schöne Bauten unserer Stadt



DAS HAUS STADTPLATZ NR. 5

Foto: Hartlauer

Das aus gotischer Zeit stammende Handelshaus zählt zu jenen Gebäuden, die durch den verheerenden Stadtbrand am 29. August 1727 bis auf die Grundmauern zerstört wurden. Die in vier Fensterachsen gegliederte Schauseite mit dem breiten Renaissancetor aus dem ersten Jahrzehnt des 17. Jahrhunderts wurde nach dem Brande durch Aufmauerung der zierlichen Attika erhöht und mit einer zarten Stuckdekoration versehen. Diese umrahmt ein ovales, stark nachgedunkeltes Ölgemälde, das die Verherrlichung der Hl. Dreifaltigkeit darstellt.

Wirkungsvoll ist die mit einem Madonnenbild und geometrischen Sgraffiti geschmückte ennsseitige Fassade.

Das eindrucksvolle Bauwerk gehörte seit der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts bis 1862 den Handelsfamilien Staudinger, Hiertlhofer, Kofler, Forster, Aichhorn, Pachner, Reyl, Wetzinger, Struggl und Feyrer.

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr genehmigte der Stadtsenat Ausgaben in Höhe von S 844.000,-, wovon S 841.000,- für die Durchführung des Fernheizanschlusses der Altenwohnungen Ennsleite und S 14.000,- für die Instandsetzung einer Altwohnung in der Wehrgrabengasse vorgesehen sind.

Für Natur und Kunst aufgeschlossen war der Besitzer Ignaz Struggl (Strüggel). Dies geht hervor aus seinen "Reisebüchern", in denen er seine Fahrten nach Mariazell, Salzburg und Passau schildert. Über den ersten Abschnitt seiner Reise nach Mariazell, die er mit einer Fahrt auf der Donau und einem Aufenthalt in Wien verband, schreibt er: "Den 2ten Juni 1825 als am Abend des Fronleichnamfestes begann unsere schon lang vorgemerkte Reise und Wallfahrt. Mein Vater, Herr Ziegler, Gastwirt, Herr Pius Egger, Handlungs Kommis, Ferdinand Sabristaner und ich machten die Reise Compagnie aus. Um 4 Uhr nachmittags reisten wir von hier ab, ich und Hr. Pius gingen voraus, da die andern im Wagen erst später nachfuhr, und wir beide wanderten bis Dietachdorf gehend fort, wo uns der Wagen erst einholte und wir im Namen des Herrn mitsamen fortfuhren. Unser Weg ging durch die regulär gebaute alte Stadt Enns, wovon ich wegen Nähe und ohnehin mir bekannter Ort nichts von der Lage schildern will; durch die Mauthausner Gasse fuhren wir über die langen Auen, welche sich zwischen der Enns und nahen Donau bilden.

Enghagen, ein Bauerndorf mit sehr vielen Salzstädeln liegt wie in Inseln auf dem mächtigen Donaustrom; unzählige Salzschnitten lagern hier herum, und man erblickt jetzt, nachdem man immer weiter nördlich fährt, die offene Donau, welche uns als morgen auf ihren weiten Wogen nach Wien bringen soll.

Der Wagen hielt an der Mündung der Enns in die Donau still und fuhr unter Segenswünschen an die Daheimgebliebenen nach Steyr retour. Und wir schifften in einer Weizzille nach dem lieben Donauufer, nach dem angenehmen Markte Mauthausen um 8 Uhr abends hinüber. Die Sonne spiegelt sich beim Untergang in der Donau und machte die Gegend sehr reizend und ließ uns einen schönen morgigen Tag versprechen. Wir lagerten uns, nachdem wir auf der Lend, welches sehr hübsche Häuser hat, ein wenig herumspazierten, im Gasthaus "Zum Grünen Baum" und nahmen unter gutem Appetit den Nachtimbiß ein, wonach uns von zwei böhmischen Mädchen Gesang und Harfenspiel sehr fröhlich machten, und nach diesem begaben wir uns zu Bette. Nachdem wir uns um 5 Uhr morgens angekleidet hatten, nahmen wir uns vor, den Ort gut zu besichtigen".

Ab 1862 waren Eigentümer des Hauses Adolf und Anna Gottwald, Franz und Franziska Johanus, Dr. Wilhelm Stigler, Johann und Berta Klaffenböck und die Stadtgemeinde Steyr, heute besitzt es Maria Kaltenbacher.

Dr. Josef Ofner

(Archivalien im Stadtarchiv.-Dehio, Oberösterreich, 1958.-E. Krobath und O. Ehler, Bemerkenswerte Bauten der Altstadt Steyrs und ihre Besitzer, Veröffentlichungen des Kulturamtes der Stadt Steyr, Heft 16, 1956)

Das Sprachrohr der Polizei

Der Herbst beginnt, Sprechen wir daher heute über die

BELEUCHTUNG VON KRAFTFAHRZEUGEN.

Es ist überraschend oft beobachtet worden, daß Kraftfahrzeuglenker eine nicht den Vorschriften entsprechende Beleuchtung einschalten. Es wird angenommen, daß dies nicht absichtlich oder auch nur leichtsinnig, sondern lediglich aus grober Unkenntnis der einschlägigen Vorschriften geschieht. Dabei handelt es sich um sehr leicht merkbare Vorschriften:

IM ORTSGEBIET:

- Bei Dunkelheit: Abblendlicht.
- Das Begrenzungslicht allein (es hieß früher Stand- oder Städtlicht) nur bei ausreichender Straßenbeleuchtung.
- Fernlicht ist erlaubt,
 1. wenn die Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten werden darf und die Straßenbeleuchtung unzureichend ist, (im Ortsgebiet von Steyr ist die Verwendung von Fernlicht nicht erlaubt, weil es nur eine Straße, nämlich die Haager Straße, gibt, in der eine Geschwindigkeit bis 70 km/h zulässig ist. Diese Straßenstelle ist jedoch ausreichend beleuchtet.)
 2. bei Sichtbehinderung durch Regen, Schneefall und dergleichen, aber nur bei Tag,
 3. zum Abgeben optischer Warnzeichen (Lichtthupe.

AUF FREILANDSTRASSEN:

Grundsätzlich nur Abblendlicht oder Fernlicht.

- Fernlicht darf in folgenden Fällen nicht verwendet werden:
 - bei ausreichender Straßenbeleuchtung,
 - bei stillstehendem Fahrzeug,
 - vor entgegenkommenden Fahrzeugen, deren Lenker durch Fernlicht geblendet werden würden,
 - beim Fahren hinter Kraftfahrzeugen in geringem Abstand, ohne zu überholen,
 - vor Gruppen von Fußgängern und
 - beim Herannahen von Schienenfahrzeugen oder Schiffen, die sich unmittelbar neben der Fahrbahn bewegen.
- Begrenzungslicht allein darf also nur während der Dämmerung verwendet werden. Vorsicht: Die Dämmerung dauert nicht lange. Es empfiehlt sich daher, schon bei Dämmerung das Abblendlicht einzuschalten.

Sowohl für das Ortsgebiet als auch für Freilandstraßen gilt außerdem folgendes:

- Nebel: nur Abblendlicht. (Bitte nicht erst lange nachdenken, ob der Nebel dick genug ist).

Sichtbehinderung durch Regen, Schneefall und dergleichen:

bei Tag: Fernlicht oder Abblendlicht,
bei Dämmerung und Dunkelheit: nur Abblendlicht.

Gerade hinsichtlich der letztgenannten Vorschriften wurde mit Staunen festgestellt, daß es zahlreiche Fahrzeuglenker gibt, die schon nach wenigen Regentropfen die Beleuchtung des Kraftfahrzeuges einschalten, aber keineswegs die richtige (siehe oben), sondern das Begrenzungslicht.

Also noch einmal: nur bei echter Sichtbehinderung (Platzregen, dichtes Schneetreiben, usw.) Beleuchtung einschalten, und zwar bei Tag Abblendlicht oder Fernlicht und bei Dämmerung und Dunkelheit Abblendlicht.

Aus Gründen der Einfachheit wurden sonstige Scheinwerfer und Leuchten, wie z. B. Nebelscheinwerfer und Breitstrahler, nicht erwähnt.

- Noch ein Hinweis, der nicht oft genug wiederholt werden kann: Überprüfen Sie vor Antritt einer Fahrt oder bei Eintritt der Dämmerung oder Dunkelheit Ihre gesamten Beleuchtungsanlagen!

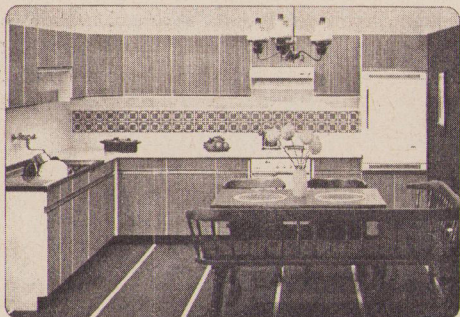
ENTRÜMPELUNGSAKTION der Stadt Steyr

Die Entrümpelungsaktion wird im Monat Oktober zu den unten angeführten Terminen im Abschnitt VI (Innere Stadt) fortgesetzt.

<u>2. 10. 1972</u> Enge Gasse rechte Seite (stadteinwärts)	<u>16. 10. 1972</u> Stadtplatz linke Seite (ungerade Hausnummern)
<u>3. 10. 1972</u> Enge Gasse linke Seite (stadteinwärts)	<u>17. 10. 1972</u> Pfarrgasse
<u>4. 10. 1972</u> Grünmarkt linke Seite (stadtauswärts)	<u>18. 10. 1972</u> Sepp-Stöger-Straße Handel-Mazetti-Promenade
<u>9. 10. 1972</u> Stadtplatz rechte Seite (gerade Hausnummern)	<u>23. 10. 1972</u> Brucknerplatz Preuenhuebergasse Konvikt
<u>10. 10. 1972</u> Grünmarkt rechte Seite (stadtauswärts)	<u>24. 10. 1972</u> Tomitzstraße Volksstraße Gutenberggasse
<u>11. 10. 1972</u> Berggasse Schloßberg	<u>30. 10. 1972</u> Spitalskystraße Stelzhamerstraße bis Frauenberufsschule

Aus verkehrstechnischen Gründen wird das Entrümpelungsgut von der linken Seite der Enge Gasse, des

5 JAHRE GARANTIE!



Zinsfreie Teilzahlung ■ Höchststrabatte

Auf 36 Seiten Einrichtungsvorschläge im neuen
REGINA KÜCHEN FARBKATALOG.Fordern Sie ihn noch heute **kostenlos** an, Sie werden begeistert sein davon und zu dem einzigen Schluß kommen :

... lieber doch gleich

STEINMASSL-MÖBEL

Steyr, Wolfenstraße 20

Heimtextilien Kirchengasse 9

Stadtplatzes und des Grünmarktes vom Ennskai abtransportiert. Die Bewohner dieser Häuserblocks werden daher ersucht, die dafür in Frage kommenden Sachen am Ennskai zu lagern.

Um eine Behinderung des Fußgängerverkehrs in der Enge Gasse rechts, auf dem Stadtplatz rechts und auf dem Grünmarkt rechts zu vermeiden, werden die Bewohner dieser Straßenzüge ersucht, das Entrümpelungsgut bis zum Abtransport in den Hauseingängen zu lagern.

Sonst ist das Gerümpel auf dem Gehsteig bzw. am Straßenrand abzustellen. Auf dem Gehsteig muß es so gelagert werden, daß der Fußgängerverkehr möglich ist.

Die Abfuhr beginnt an den angegebenen Tagen jeweils um 13 Uhr. Bis zu diesem Zeitpunkt ist das Gerümpel bereitzustellen.

FIT - Marsch 1972

FIT sein - FIT bleiben - FIT durch Sport

Am 26. Oktober, dem österreichischen Nationalfeiertag, wird heuer zum zweiten Male der gesamtösterreichische FIT-Marsch und FIT-Lauf von der Bundessportorganisation ausgeschrieben. Die Veranstaltung, an der im Vorjahr in Steyr 1.259 Personen aller Altersgruppen teilnahmen, und die wie im Vorjahr unter dem Ehrenschutz des Herrn Bundespräsidenten steht, wird wiederum vom Stadtportamt gemeinsam mit örtlichen Sportvereinen durchgeführt.

Die Veranstaltung wird in Steyr wie folgt abgewickelt: Der Start erfolgt um 10.00 Uhr auf dem Sportplatz des SK-Amateure im Schlüsselhof. Die Strecke wird von dort über den Steinwändweg in die Gegend von Maria Winkling und wieder zum Ausgangspunkt zurückführen.

Die Limit-Zeit, die für die Erlangung der FIT-Marsch-Plakette einzuhalten ist, beträgt 2 Stunden und 15 Minuten.

Das Nenngeld beträgt für Erwachsene S 20,--, während Kinder und Schüler sämtlicher Schulen einen Betrag von S 10,-- zu leisten haben.

Die Anmeldung, die unter gleichzeitiger Entrichtung dieses Nenngeldes erfolgen soll, kann bei folgenden Stellen vorgenommen werden:

Erwachsene bei den Sporthäusern Geyer, Hasselberger und Neugebauer sowie beim Sportreferat des Magistrates Steyr im Rathaus.

Schüler der Hauptschulen und höheren Schulen erhalten die Möglichkeit, sich in den Schulen anzumelden. Kinder im vorschulpflichtigen Alter oder im Volksschulalter sind von den Eltern beim Sportreferat anzumelden. Nachmeldungen sind bis 30 Minuten vor der Startzeit auf dem Sportplatz des SK-Amateure möglich. Im übrigen wird auf die noch folgenden Plakate und Pressemitteilungen hingewiesen.

Diese Veranstaltung soll aber auch Anlaß sein, auf das besondere Anliegen der Bundessportorganisation einzugehen. Als 1970 die Idee der Fitness-Bewegung geboren wurde, stand dahinter die Absicht, den Gesundheitssport zu fördern und damit einen Beitrag zur Erhaltung der Volksgesundheit, sowie einer sinnvolleren Gestaltung der immer größer werdenden Freizeit zu leisten.

Diese neugegründete Gesundheitsbewegung sollte sich jedoch nicht auf eine Veranstaltung im Jahr beschränken. Es wurde daher bei einer weiteren Aktion in Zusammenarbeit mit dem Verband der Sportartikelhändler und Sportausrüster Österreichs ein "FIT - Sportgerät 1972" gewählt.

In einem Rundschreiben rief die Bundessportorganisation die Sportvereine auf, in Sportplätzen der "Offenen Tür" jedermann die Möglichkeit einer sportlichen Betätigung zu geben.



..... WENN SIE DAS BESSERE SUCHEN !

Dieses Markenzeichen garantiert für auserlesene Verarbeitung und Qualität unserer Pelz- und Ledermodelle, die Sie in reichhaltiger Auswahl in unserem Salon vorfinden !

PELZ- und LEDERMODE N.STRIBL Sierningerstraße 5

Darüber hinaus beschäftigt sich die Bundessportorganisation mit der Schaffung einer "FIT-Pyramide", einem Anerkennungszeichen für körperliche Fitness. Der Grundgedanke ist, daß "Herr und Frau Jedermann" aus einer Fülle von Sportmöglichkeiten, entsprechend ihrer Neigung, ihrem Alter und ihrem Konditionszustand wäh-

len und mit solchen Aktivitäten 100 Bausteine einer Pyramide füllen. Auf diese Weise hofft man, gezielt auf die Wichtigkeit des Gesundheitssportes hinzuweisen und die Eigeninitiative der Menschen zu fördern, selbst einen Schritt zur Fitness zu tun.

* * *

Konferenz der Magistratsdirektoren



Foto: Hartlauer

BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER BEGRÜSST DIE
TAGUNGSTEILNEHMER

Am 7. und 8. September 1972 fand in Steyr die diesjährige Tagung der Magistratsdirektoren statt. Unter dem Vorsitz des Magistratsdirektors von Steyr, Obersenatsrat Dr. Enzelmüller, wurden verschiedene aktuelle Probleme beraten. Einem Referat über das Thema "Mehrwertsteuer und Gemeinden" und einem Bericht

über den Stand der Datenverarbeitung in den Gemeinden Gertrudsdorf und St. Florian schlossen sich Beratungen über Fragen der Personalverwaltung an. Ein kulturelles Programm mit einer Führung durch die Stadt Steyr und einem Besuch der Stifte St. Florian und Kremsmünster rundete das Programm ab.

ERÖFFNUNG DER NEUEN DAMBERGWARTE

Am Sonntag, dem 1. Oktober, findet um 15 Uhr die Eröffnung der neuen Dambergwarte statt. Ein lange gehegter Wunsch vieler Berg- und Wanderfreunde geht damit in Erfüllung. Als im Jahre 1934 die im Jahre 1869 vom Österreichischen Alpenverein errichtete Warte nach 65-jährigem Bestand wegen Baufälligkeit abgetragen werden mußte, war ungewiß, ob jemals wieder eine neue Warte entstehen würde.

Durch das Verständnis und die Gebefreudigkeit öffentlicher Stellen und vieler Privatpersonen konnte der Wunsch in die Tat umgesetzt werden.

An Stelle der alten Warte ist eine moderne 30 Meter hohe Holzkonstruktion, eine schweizer Erfindung,

unter der technischen Leitung von Architekt Dipl. Ing. Reitterer entstanden. Diese ruht auf vier Stahlbetonfundamenten, die ein Gesamtgewicht von 40 Tonnen haben. Das dreieckige Turmgerüst ist ein Fachwerkbau aus 70 Festmetern Lärchenholz (mit Xylamon imprägniert). Jeder Stützpfeiler besteht aus drei Rundhölzern, die mit Eisenlaschen und Schrauben verbunden sind. Allein über 2.000 verzinkte Metallteile fanden dabei Verwendung. Im Inneren des Turmgerüsts führt eine gewendelte Holztreppe aus 1,30 m breiten Stufen zur achteckigen Aussichtsplattform, die einen herrlichen Rundblick in das Land gewährt. Zum Bau der Warte mußten über 800 Tonnen Materialien unter schwierigsten Bedingungen zum

**Wer mehr aus seinem Geld macht,
macht mehr aus seinem Leben.**

31. Oktober: in der Sparkasse ist Weltspartag.



SPV-Werbung 53738

Bauplatz gebracht werden.

Die Begehung der Warte wird ohne Eintrittsgebühr möglich sein; zur Erhaltung der Anlage werden jedoch freiwillige Spenden erbeten.

Das Eröffnungsprogramm:

Die feierliche Eröffnung findet am Sonntag, dem 1. Oktober um 15.00 Uhr bei Schönwetter (bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung auf den nächsten Sonntag verschoben) mit einem Festakt statt:

Begrüßung und Baugeschichte

Prolog von Prof. Carl Hans Watzinger, Linz

Festansprache - Landesrat Franz Enge

Verlosung von 10 Goldpreisen im Wert von S 6.000,-

Begehung der Warte.

Die Veranstaltung wird von der Stadtkapelle Steyr unter der Leitung von Musikdirektor Prof. Rudolf Nones umrahmt.

Verlosung der Goldpreise:

Mit dem Kauf der neu aufgelegten Panoramakarte zum Preis von S 10,- wird gleichzeitig kostenlos ein Los, das bei der Verlosung spielberechtigt ist, abgegeben. Ein Gewinn ist jedoch an die Anwesenheit des Losinhabers bei der Eröffnungsveranstaltung gebunden.

Die Panoramakarten und Lose sind in folgenden Geschäften erhältlich:

Sparkasse Steyr und deren Zweigstellen Ennsleite, Mühlichholz, Tabor

Buchhandlung W. Ennsthaler, Grünmarkt 7

Sandböck'sche Buchhandlung, Stadtplatz 33

Sportgeschäft Geyer, Grünmarkt 18

Sportgeschäft Hasselberger, Enge 24

Sportgeschäft Neugebauer, Pachergasse 4

Eisenhandlung Gründler's Söhne, Kirchengasse 22.

Autobusverkehr zur Eröffnungsfeier:

Die Städtischen Unternehmungen richten am Eröffnungstag einen Autobusverkehr bis zum Gasthaus Schoiber ein.

Abfahrtspunkte sind die Haltestelle Pachergasse und Stadtplatz.

Abfahrtszeiten zu jeder vollen Stunde von 10 - 14 Uhr. Rückfahrt ab 16 - 18 Uhr. Als Fahrpreis wird der normale Linientarif eingehoben.

JETZT IST ES ZEIT . . .

KARL PÖTSCHER - LEDERMODEN -

4400 Steyr-Tabor, Ennsnerstraße,
erwartet Ihren unverbindlichen Besuch.

Große Auswahl an Damen-Herreninnenpelzmodellen, Herrensakkos, Kostümen und Damen-Velourledermäntel.

Wir führen die deutschen 'Ledermann-Modelle', die durch ihren Chic und gute Paßform bekannt sind.

Diamantene Hochzeit



Foto: A.C. Kranzmayr

Bürgermeister Fellingner gratulierte am Freitag, dem 15. September 1972, dem Ehepaar Stefan und Aloisia Dorn, Steyr, Damberggasse 31, im Namen der Stadt Steyr zum seltenen Fest der diamantenen Hochzeit.

Ausstellungen

Samstag, 21. - Dienstag, 24. Oktober 1972:

Ausstellungsraum im Rathaus (Hoftrakt), jeweils von 9 - 12 und von 15 - 18 Uhr:

"Altstadtuntersuchung - Altstadtkonzepte"

(gestaltet vom Institut Prof. Hoffmann, Technische Hochschule Graz).

Eintritt frei.

bequem !

preiswert !

individuell !

Tadellose

MASSANFERTIGUNG

durch den

* Ring modischer Ateliers *

Wir beraten Sie umfassend in unserer Stoffabteilung und bieten Ihnen gleichzeitig an: Kleid, Rock, Bluse, Hose oder Kostüm nach Ihren speziellen Wünschen und Vorlagen nach verlockenden Modellen anfertigen zu lassen.

Ihr

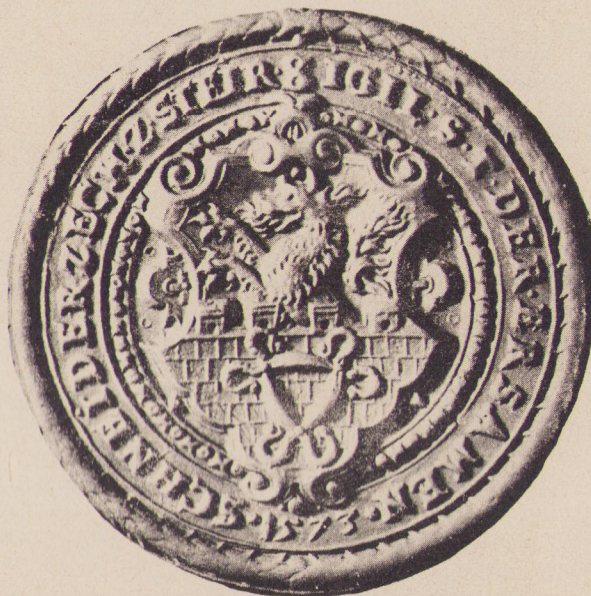
Kaufhaus Karl DEDIC OHG Steyr, Stadtplatz 9, Tel. 3112

Die Steyrer Schneiderzeche

Zu den ältesten Handwerksverbänden zählt die Innung der Schneider. Meister dieses Handwerks sind in Steyr schon im 13. Jahrhundert urkundlich nachweisbar. Nach Ostern 1447 bestätigten Richter und Rat der landesfürstlichen Stadt Steyr die Satzungen der "Hl. Dreifaltigkeits-Bruderschaft und Schneiderzeche". In der Folgezeit wurde diese "Ordnung" mehrmals abgeändert und von der Stadtbürgerschaft neuerlich genehmigt (1538, 1584, 1771).

Auf Grund der Handwerksart betrug die Lehrzeit zwei bis fünf Jahre, sie richtete sich nach dem Lebensalter des Lehrlings. Vor Ablegung der Meisterprüfung hatten die Gesellen, die seit 1534 einem eigenen Verband angehörten, zwei Jahre lang in der Stadt zu arbeiten. Für Gesellen, die nicht Gelegenheit hatten, eine Meisters-tochter oder -witwe zu heiraten, war die Meisterprüfung mit hohen Auslagen verbunden, sie kam auf 80 bis 100 Gulden zu stehen. Nach den Bestimmungen der Handwerksordnung aus dem Jahre 1584 dauerte diese Prüfung vierzehn Tage. Der "Stuckmeister", wie der Prüfling genannt wurde, hatte Priester- und Prälatengewänder, Anzüge für Reiter und Lakaien sowie Frauenkleider anzufertigen. Zu den beträchtlichen Materialkosten kamen enorme Ausgaben für Mahlzeiten und Getränke. Noch bevor der Geselle das Meisterstück in Angriff nehmen konnte, hatte er in der Herberge für sechs Meister ein Mittagessen, bestehend aus Suppe, Rindfleisch, Kraut, Braten und Salat zu bestellen und dann täglich allen zur Überwachung und Beschau der "Stuck" (Prüfungsarbeiten) bestimmten Meistern mit Wein und Brot aufzuwarten. Schließlich waren noch das Meistergeld und der "Fahrentaler" in die Handwerkslade zu geben und die Gebühren für den Ratskommissär und für die an der Prüfung beteiligten Meister zu bezahlen. Die vom Rat der Stadt 1655 angeordnete Herabsetzung der Meistergebühren auf 22 Gulden hatte die Zeche bald vergessen. 1676 beanstandete der Magistrat die Verschwendung bei Zechgelagen und ließ die Finanzen der Schneider von einem Kommissär kontrollieren.

Die Regelung der Zunftangelegenheiten erfolgte am Jahrtag nach dem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche. In der Herberge wurden bei offener Lade die Zech- und Fürmeister gewählt, Lehrlinge aufgedingt und Mitgliedsbeiträge eingehoben. Viel Ärger bereiteten die außerhalb des Stadtburgfrieds sesshaften Gäumeister, die immer wieder heimlich für die Stadtbewohner arbeiteten und so "das Stückl Brot" der Stadtmeister schmälerten.

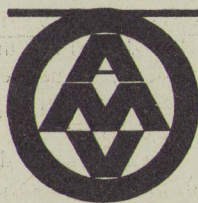


Siegel der Schneider-Zech zu Steyr 1573
Heimathaus Steyr Aufn.: Landesbildstelle für OÖ.

Den von der Schneiderzeche ausgefertigten Schriftstücken wurde das einen wachsenden Panther, Stadtmauer und Scherendreieck zeigende Handwerks-siegel aufgedrückt. Zwei schöne Siegelstöcke aus dem 16. Jahrhundert verwahrt das Heimathaus.

Ein Zuwachs an Schneiderwerkstätten ist im 18. Jahrhundert festzustellen. Um 1770 arbeiteten in Steyr 18 Meister. Die Zeche besaß in der Berggasse ein Kaplanhaus (Berggasse Nr. 38) und verfügte 1727 über ein Kapital von 4577 Gulden.

Wie fest sich noch in der Biedermeierzeit die Schneider an die alten Zunftsatzen klammerten, zeigt nachstehendes Protokoll, das am 28. März 1833 beim hiesigen Traunkreisamt aufgenommen wurde: "Es erscheint am heutigen Tage Karl Leithner, Schneider in Ramingsteg und bringt vor: Gestern um halb ein Uhr mittags erschien der Ausschuss der Schneiderzunft Tomitz in Begleitung eines von dem Magistrat Steyr abgesendeten Polizeidieners und nahmen mir meine eigene Kleidung, bestehend aus einem Frack, einem Spenser und einem Rock und einem tuchernen Spenser meines Weibes unter dem Vorgeben, daß ich unbefugt arbeite, weil



Arbeitsmarktanzeiger DES ARBEITSAMTES STEYR

Gibt es noch ARBEITSKRÄFTERESERVEN ?

Diese Frage wird besonders in Zeiten einer Hochkonjunktur immer wieder an die Fachkräfte der Arbeitsmarktwirtschaft gerichtet. Im allgemeinen ist man geneigt, darauf mit "nein" zu antworten. Bei eingehender Betrachtung der Arbeitsmarktstruktur muß man aber feststellen, daß dies nur zum Teil richtig ist. Für bestimmte Personengruppen ist es nämlich auch in Zeiten einer sehr guten Wirtschaftslage schwierig, einen geeigneten Arbeitsplatz zu finden.

Gemeint sind damit alle jene Arbeitskräfte, denen auf Grund eines entlegenen Wohnortes ein tägliches Pendeln nicht zugemutet werden kann; in der Hauptsache aber sind es vor allem Frauen aus Stadt und Land, die wegen familiärer Umstände, wie Betreuungspflichten usw., nur eine Halbtagsarbeit verrichten können.

Diese Personen besitzen meist ausgezeichnete Berufskennntnisse, haben eine gute Arbeitsmoral und sind daher, abgesehen von einer ganztägigen Arbeitszeit, voll einsatzfähig. Mit Beendigung der Urlaubssaison und Beginn des neuen Schuljahres steigt die Zahl dieser Arbeitssuchenden beim Arbeitsamt jährlich beachtlich an. Da viel zu wenig Arbeitsplätze für eine Teilzeitarbeit zur Verfügung stehen, ist die Unterbringung dieser arbeitswilligen Frauen nur teilweise möglich. Durch die Einstellung solcher Kräfte könnten sicherlich in manchen Betrieben Personalschwierigkeiten überbrückt werden. Die Beschäftigungswünsche erstrecken sich auf viele Berufe, wobei allerdings das Streben nach Büroarbeiten und Tätigkeiten im Verkauf überwiegt.

Dienstgeber, denen es möglich ist, Teilzeitkräfte einzustellen, werden eingeladen, sich mit dem Arbeitsamt in Verbindung zu setzen.

Im Anschluß wird ein Auszug aus diesem Arbeitskräfteangebot gebracht:

ARBEITSGESUCHE

32jährige Bürokraft mit Handelsschulabildung, versiert in der Lohnverrechnung, wünscht Halbtagsbeschäftigung im Büro; Arbeitsaufnahme nur im Stadtgebiet; gewünschte Arbeitszeit ca. von 8.00 bis 12.00 Uhr täglich.

Stenotypistin, 35 Jahre, mit mehrjähriger Berufserfahrung, sucht Halbtagsbeschäftigung von 8.00 bis 12.00 Uhr in Steyr.

23jährige Handelsschulabsolventin, bisher in der Versicherungsbranche tätig, sucht Beschäftigung als Büroangestellte täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr.

Verkaufshelferin, 30 Jahre, mit mehrjähriger Praxis, will Halbtagsarbeit im Verkauf in Steyr annehmen; Branche egal; nur vormittags.

Stenotypistin, 42 Jahre alt, erfahrene Kraft, strebt Halbtagsbeschäftigung von 8.00 bis 12.00 Uhr im Büro an. Arbeitsgebiet nur Steyr-Stadt.

Verkaufshelferin, 49 Jahre, verwitwet, sucht Nebenerwerb als Verkaufshilfskraft in Steyr oder Umgebung; nur Halbtagsarbeit vormittags oder nachmittags nach Vereinbarung.

Verkaufshelferin mit Praxis, 35 Jahre, sucht im Stadtgebiet geeignete Stelle am Vormittag.

Gelernte Textilverkäuferin, 45 Jahre, mit langjähriger Praxis, sucht geeignete Stelle als Textil- oder Schuhverkäuferin in Steyr; nur vormittags.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9 und 10.

34jährige Goldschmiedemeisterin, vertraut mit allen einschlägigen Arbeiten, sucht geeignete Stelle im Beruf. Bei Beistellung einer Wohnung ist Bewerberin geneigt, auch auswärts eine Tätigkeit anzunehmen.

5 Hilfsarbeiterinnen, in Steyr wohnhaft, suchen Halb-

tagsbeschäftigung nur am Vormittag oder Teilzeitbeschäftigung im Stadtgebiet.

Jüngere weibliche Kraft sucht Nebenbeschäftigung am Samstag; auch ganztägig, Branche egal.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 6.

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR MÄNNER

Die Bundesbahndirektion Linz sucht VERSCHIEBER für Linz.

Aufnahmeerfordernisse:

Österreichische Staatsbürgerschaft, einwandfreies Vorleben (polizeiliches Führungszeugnis), Lebensalter mindestens 18 Jahre, höchstens 30 Jahre, bahnärztlich festgestellte Tauglichkeit, bahnseits erfolgende Feststellung der Eignung; auswärts wohnenden Bewerbern werden Unterkünfte beigestellt.

Mindestanfangsentgelt: S 3.437,- (erhöht sich bei anrechenbaren Vordienstzeiten)

Haushaltszulage S 150,- für verheiratete Bedienstete

zuzüglich S 150,- je Kind

Nebenbezüge: durchschnittlich ca. S 1.000,- monatlich.

Erhöhung des Monatsentgeltes nach Ablegung der Dienstprüfung für Verschieber; Anstellung als Beamter nach ca. 3 Dienstjahren; gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Bewerbungen nehmen alle ÖBB-Dienststellen entgegen.

ZIEGELBRENNER, möglichst mit Praxis, für die Betreuung eines Tunnelofens, fallweise wird Kraft auch als Staplerfahrer eingesetzt, Schlafstelle oder dreiräumige Wohnung wird beigestellt; die Entlohnung erfolgt nach Vereinbarung - Fa. Mayrhofer, Ziegelwerk, Waldneukirchen.

Mehrere MALER, ANSTREICHER oder ANLERNKRÄFTE für überwiegend Kunststofflackierung, verlässliche, voll arbeitsfähige Kräfte, verbilligtes Mittagessen, Unterkünfte vorhanden, Dauerstellen - Fa. Gustav Fenninger, Malermeister, Schiedlberg, Industriestraße.

SCHLOSSERHelfer, Bewerber werden für einfache Arbeiten angelernt, gute Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstellen - Fa. Grafeneder, Schlosserei, Garsten, Prandauerstraße 12.

METALLHILFSARBEITER für Stanz- und Preßarbeiten sowie Mithilfe in der Verpackung, Dauerstelle - Fa. Hafner-Pührer, Steyr, Resthofstraße 50.

Wenn Sie etwa 30 Jahre alt, verheiratet, intelligent und fleißig sind, wird Ihnen die Chance, überdurchschnittlich zu verdienen, geboten.

Startbezüge S 6.000,-!

Das höhere Einkommen bestimmen Sie durch Ihren Fleiß.

Zuschriften mit Angabe der bisherigen Tätigkeit erbitten an:

Generali VVD, Linz, Landstraße 42 oder an das Arbeitsamt Steyr.

ELEKTROMONTEUR für alle anfallenden Installations- und Montagearbeiten, bevorzugt wird selbständige Kraft, geboten wird gute Entlohnung und Dauerstelle - Fa. Wottawa, Elektrohandel, Steyr, Wagnerstraße.

HOLZBEARBEITUNGSMASCHINENARBEITER, Anlernkräfte für die Bedienung der Fräs- und Bandsäge, Serienarbeit, Vereinbarungslohn, Dauerstellen - Fa. Ing. Pils, Schuhleisterzeugung, Steyr, Pyrachstraße 1.

KARTONAGENARBEITER für die Bedienung der Kartonschneidemaschine und Mithilfe in der Druckerei, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstellen - Fa. Hanzlovsky, Kartonagenerzeugung, Steyr, Haager Straße.

ELEKTRIKER für die Aufstellung und Wartung von Waschmaschinen und Reparaturarbeiten von Elektrogeräten, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Ruttner, Elektrowarenhandel, Steyr, Arbeiterstraße 39.

Eine öffentliche Dienststelle in Steyr sucht dringend:

3 DIPLOMINGENIEURE, Fachrichtung Hoch- und Tiefbau, Absolvent der technischen Hochschule

1 TIEFBAUTECHNIKER

1 HOCHBAUTECHNIKER, HTL - Absolvent mit Praxis erwünscht.

Bei der Quartierbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich. Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

FLEISCHHAUER, eingestellt wird auch geeignete Kraft für alle anfallenden Arbeiten, Dauerstelle - Fa. Schodl, Fleischhauerei, Sierning.

ABSACKER, abfüllen von Holzmehl, Schichtarbeit, Dienstwohnung kann beigestellt werden - Fa. Reder, Holzmehlfabrik, Waldneukirchen.

FAHRVERKÄUFER mit Führerschein C, für Zustelldienste von alkoholfreien Getränken in Steyr und Umgebung - Fa. Fein GesmbH., Getränkeindustrie, Mühlgrub bei Bad Hall.

KONSUMGENOSSENSCHAFT STEYR

Bahnhofstraße 15 a

sucht für ihre Selbstbedienungsläden und Supermärkte



VERKÄUFER und VERKÄUFERINNEN für Textil-, Geschirr- und Hartwaren sowie Lebensmittel. Für männliches Verkaufspersonal bestehen gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Für den eigenen Fuhrpark werden LKW-LENKER und LAGERARBEITER zu besten Bedingungen eingestellt.

HANDELSVERTRETER für den Vertrieb von Autobedarf und technischen Artikeln, Führerschein B erforderlich, Firmen-Pkw wird beigelegt, für einen Handelsbetrieb in Steyr.

Nähere Auskünfte sind einzuholen beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

VERSICHERUNGSVERTRETER, hauptberuflich, Kundenberatung und Kundenbetreuung in Steyr und Umgebung. Anfänger werden eingeschult - "Der Anker", Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, Steyr, Pacher-gasse 6.

LKW-LENKER mit Führerschein C für Schotterzustelldienste in Steyr und Umgebung, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Leopold Hollnbuchner, Sand- und Schottergeschäft, Garsten, Buchholzerstraße 5.

KRAFTFAHRER mit Führerschein B für die Auslieferung von Lebensmitteln, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Julius Meinl AG, Feinkost, Steyr, Wagnerstraße 8.

DIPL. KAUFMANN für Betriebswirtschaft mit mehrjähriger Erfahrung in betriebswirtschaftlichen Fragen als Leiter der Betriebswirtschaft und

DIPL. KAUFMANN mit juristischen Kenntnissen oder Jurist mit mehrjähriger Industrieerfahrung als Sekretär des Geschäftsführers, sehr gute Entlohnung wird zugesichert, Dauerstelle.

Fa. Riha, Maschinen- und Metallwarenfabrik Ges. m. b. H., Steyr, Pyrachstraße 1.

HOCHFREQUENZTECHNIKER, HTL-Absolvent, Arbeitsgebiet Fertigung von elektronischen Baugruppen und Bauelementen, für die Radio- und Fernsehindustrie, Dauerstelle, gute Entlohnung nach Vereinbarung - AEG Telefunken, Steyr, Wagnerstraße 2 - 4.

BILANZBUCHHALTER mit guten Buchhaltungskenntnissen samt Nebenarbeiten, die Entlohnung erfolgt nach Vereinbarung, Dauerstelle - Dr. A. Rumesberger, Steuerberater, Steyr, Färbergasse 7.

Das Gemeindeamt Sierning benötigt zwei Kräfte, welche überwiegend für den Straßenbau eingesetzt werden. Führerschein F (Traktor) ist notwendig, C-Führerschein erwünscht; bevorzugt werden voll arbeitsfähige Kräfte aus Sierning und Umgebung; Dauerstellen; Entlohnung nach Vereinbarung.

UMSCHULUNG - WARUM?

- weil Technik und Wirtschaftsgeschehen die Arbeitswelt verändern
- weil betriebliche Veränderungen am Arbeitsort neue Situationen schaffen
- weil wechselnde Verbraucherwünsche betriebliche Umstellungen notwendig machen
- weil persönliche Gründe einen Berufswechsel erforderlich machen

Die Arbeitsmarktverwaltung berät Sie und hilft Ihnen - auch finanziell.

INDUSTRIEKAUFMANN, bevorzugt wird Absolvent einer Handelsakademie oder Kraft mit Praxisnachweis im Einkauf der Kfz- oder Maschinenbranche für Einkauf bzw. Ermittlung des Bedarfes nach Menge und Qualität;

geboten werden hohe Sozialleistungen, Werksküche und Unterkunft; die Entlohnung erfolgt nach Vereinbarung - Steyr-Daimler-Puch-AG, Steyr.

Fa. Rudolf Steinmaßl, Möbelhaus, Steyr, Wolfenstraße 20, sucht für das neu errichtete Möbelhaus einige **MÖBELLAGERARBEITER** für den Expedit und neu einzurichtende Ausstellungskojoen; sehr gute Verdienstmöglichkeit nach Übereinkommen wird zugesichert; bevorzugt werden Bewerber, die eine Dauerstelle anstreben.

ZAHNTECHNIKER für Edelmetall, Kronen- und Brückentechnik, gesucht für Österreichs modernst eingerichtetes Labor - Firma Alfred Fischer, Steyr, Taschelried 6, Tel. 3412.

ABENDSPRECHDIENST

FINDET BEIM ARBEITSAMT STEYR JEDEN DONNERSTAG VON 16.00 BIS 19.00 UHR STATT. WÄHREND DIESER ZEIT WERDEN AUCH TELEFONISCHE AUSKÜNFTE ERTEILT, TELEFON 33 91.

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR FRAUEN

Das Kasernenkommando in Steyr benötigt für die Kantine einige Küchengehilfinnen, auch männliche Kräfte. Einstellungserfordernis: Geistige und körperliche Eignung - österreichische Staatsbürgerschaft - guter Leumund - Mindestalter 18 Jahre.

Die Entlohnung erfolgt nach Schema und Vordienstzeitanrechnung; 42-Stunden-Woche, Dauerstellen.

Einige MALERGEHILFINNEN für die Mithilfe beim Lackieren und Spritzen von Maschinenteilen, gute Entlohnung, verbilligtes Mittagessen, Unterkünfte vorhanden - Fa. Gustav Fenninger, Malermeister, Industriestraße, Schiedlberg.

BIJOUTERIEWARENMACHERINNEN, teils händische, teils maschinelle Anfertigung von Schmuck, nach Vereinbarung auch Halbtagsbeschäftigung möglich, Dauerstellen - Fa. Hafner-Pührer, Bijouteriewarenherzeugung, Steyr, Resthofstraße 50.

MASCHINENARBEITERINNEN, auch Halbtagsbeschäftigung, für die Bedienung von Maschinen, für die Holzstäbeherzeugung, auf Wunsch auch Halbtagsarbeit möglich, Dauerstellen - Fa. Landstrasser GesmbH., Holzindustrie, Steyr, Industriestraße 3.

ÄNDERUNGSSCHNEIDERINNEN, bevorzugt werden gelernte Damenschneiderinnen nach Auslehre und eine

TEXTILVERKÄUFERIN, auch geeignete Anlernkraft für den Verkauf von Damenkonfektion - Kleiderhaus Halbemer, Steyr, Enge 23.

OBERTEILSTEPPERINNEN, auch Jugendliche ab 15 Jahre, für verschiedene Stepparbeiten, nach Anlernzeit guter Akkordverdienst - Fa. Fördermair, Schuherzeugung, Steyr, Blumauergasse 30/34.

MOLKEREIGEHLFINNEN für Automatenbedienung und Mithilfe in der Käseerei, bevorzugt werden verlässliche Kräfte aus Garsten und Umgebung, Dauerstellen - Milchhof Steyr, Garsten.

WÄSCHEWARENVERKÄUFERIN, bevorzugt wird gelernte Verkäuferin auch aus anderer Branche, bis ca. 30 Jahre, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - "Gazelle", Wäschegeschäft, Steyr, Stadtplatz 15.

TEXTILVERKÄUFERIN oder Verkaufshelferin mit Praxisnachweis, Nähkenntnisse erwünscht, zum sofortigen Eintritt gesucht von Firma Sturmberger, Textilgeschäft, Steyr, Gleinkergasse 1.

SCHUHVERKÄUFERINNEN, eingestellt werden auch gelernte Verkäuferinnen aus anderer Branche, für Kundenbedienung und Kundenberatung, Entlohnung nach Vereinbarung - Schuhhaus Baumgartner, Steyr, Stadtplatz 4.

LEBENSMITTELVERKÄUFERIN oder Verkaufshelferin mit Praxis mit Eignung als Kassierin, Dauerstelle - Fa. Schmidtmayer, Lebensmittelgeschäft, Gablerstraße 65, Steyr.

KÜCHENGHEILFINNEN für alle anfallenden Küchenarbeiten, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstellen, keine Unterkunft - Gösser-Bräu, Inhaber: M. Berger, Steyr, Enge 20.

KÜCHENGHEILFIN, bevorzugt wird schulentlassenes Mädchen zum Anlernen für alle Küchenarbeiten, Verpflegung und Unterkunft beim Arbeitgeber, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Fa. Schiefermayr, Gasthof, Waldneukirchen.

OBERTEILSTEPPERINNEN, auch Anlernlinge ab 15 Jahre, Leder- und Stoffteile nach Vorlage steppen, nach Anlernzeit Akkordverdienst, Normalarbeitszeit - Fa. Hoffmann GesmbH., Schuhfabrik, Garsten.

Kurs - und Schulungsprogramme

vom

WIFI und BFI

erhalten Sie in der Informationsstelle

beim Arbeitsamt Steyr.

BÜROGEHILFIN, Verwendung für Fakturierung, Lohnverrechnung und diverse Schreibarbeiten, möglichst Kraft mit Handelsschule oder Bürolehre, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Pelz, Gittererzeugung, Steyr, Hammerschmiedberg 11 - 16.

BÜROGEHILFIN, Erledigung aller anfallenden Büroarbeiten, ausgenommen Buchhaltung, Handelsschulabsolventin wird bevorzugt, für Auswärtige steht Pkw zur Verfügung, Dauerstelle und gute Entlohnung - Fa. Hirner, Sägewerk und Holzhandel, Losenstein.

DIPLOM-KRANKENSCHWESTER für die allgemeine Krankenpflege und Betreuung älterer Leute, Dauerstelle, Entlohnung erfolgt nach Vereinbarung - Städt. Zentralaltersheim, Steyr, Hanuschstraße 1.

MED. TECHN. ASSISTENTINNEN für Labor- und Röntgenarbeiten, Praxisnachweis erforderlich, Unterkunft und Verpflegung wird beigestellt - Heilstätte Weyer in Weyer.

Kennen Sie schon den

ÖSTERREICHISCHEN ARBEITSMARKTANZEIGER ?

Dieser Anzeiger erscheint monatlich zweimal und enthält offene Stellen und Arbeitsgesuche aus dem ganzen Bundesgebiet. Jede Einschaltung in den Anzeiger sowie der Bezug ist vollkommen kostenlos. Er liegt bei jedem Arbeitsamt auf. Auf Wunsch wird Ihnen jedes Exemplar zugesandt.

KULTURAMT

Theaterabonnement für die Gastspielsaison 1972/73

Die Ausgabe der THEATERABONNEMENT-AUSWEISE für die Spielzeit 1972/73 erfolgte für das Abonnement I (Gruppen A, B und C) in der Zeit vom 25. bis 29. September 1972.

Die Ausweise für das THEATERABONNEMENT II werden in der Zeit vom 6. bis 10. November 1972 während der Amtsstunden im KULTURAMT der Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 211, ausgegeben.

Wie bereits aus einer Einschaltung in der Juli-Nummer des Amtsblattes zu entnehmen war, wurden die Eintrittspreise für die kommende Gastspielsaison um 20 % erhöht. Es kosten demnach für die gesamte Spielzeit im

ABONNEMENT I

Gruppe:	A	B	C
Preiskategorie 1	S 644,-	S 392,-	S 252,-
Preiskategorie 2	S 525,-	S 322,-	S 203,-
Preiskategorie 3	S 385,-	S 245,-	S 140,-
Preiskategorie 4	S 259,-	S 140,-	S 119,-
Preiskategorie 5	S 147,-	S 91,-	S 56,-

ABONNEMENT II

Preiskategorie 1	S 408,-
Preiskategorie 2	S 334,-
Preiskategorie 3	S 250,-
Preiskategorie 4	S 154,-
Preiskategorie 5	S 94,-

Die Kosten des JUGENDABONNEMENTS, das im Abonnement I, Gruppe A, und im Abonnement II vergeben wird, stellen sich in der Preiskategorie 4 auf

S 130,- im Abonnement I und
S 77,- im Abonnement II,

was eine 50 %ige Ermäßigung gegenüber den normalen Theaterpreisen darstellt.

Der vorläufige Spielplan für die Gastspielsaison 1972/73 sieht folgende Aufführungen vor:

5.10.1972: "Zar und Zimmermann"	Abonnement I Gr. A und B
19.10.1972: "Was ihr wollt"	Abonnement I Gr. A und C
2.11.1972: "Nachtasyl"	Abonnement I Gr. A und C
15.11.1972: "Das Land des Lächelns" (Mittwoch)	Abonnement II
23.11.1972: "Der Werbeoffizier"	Abonnement I Gr. A und C
30.11.1972: "Der böse Geist Lumpa- zivagabundus"	Abonnement II
7.12.1972: "Ein Maskenball"	Abonnement I Gr. A und B
14.12.1972: "Zwei Herzen im Drei- vierteltakt" (Gastspiel des Stadtthea- ters St. Pölten)	Abonnement II

28.12.1972: "Das Land des Lächelns"	Abonnement I Gr. A und B
18. 1.1973: "Tartuffe"	Abonnement I Gr. A und C
25. 1.1973: "Mein Freund Bunbury"	Abonnement I Gr. A und B
1. 2.1973: "Zar und Zimmermann"	Abonnement II
22. 2.1973: "Manon Lescaut"	Abonnement I Gr. A und B
1. 3.1973: "Pension Schöller"	Abonnement I Gr. A und C
22. 3.1973: "Ein Maskenball"	Abonnement II
5. 4.1973: "Der Bettelstudent"	Abonnement I Gr. A und B
12.4.1973: "Der Graf von Luxem- burg" (Gastspiel des Stadtthea- ters St. Pölten)	Abonnement II
26. 4.1973: "Eines langen Tages Rei- se in die Nacht"	Abonnement I Gr. A und C
24. 5.1973: "Salome"	Abonnement I Gr. A und B
7. 6.1973: "Die Frösche"	Abonnement II
14. 6.1973: "40 Grad im Schatten"	Abonnement I Gr. A und C
28. 6.1973: "Schwanda, der Dudel- sackpfeifer"	Abonnement II

SPIELTAG BLEIBT MIT EINER AUSNAHME (15.11.1972)
WIE BISHER DER DONNERSTAG!

Das vorstehend angeführte Programm läßt keine Geschmacksrichtung unberücksichtigt und bringt wieder eine große Auswahl.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß ein Theaterabonnement neben der Sicherheit des gewählten Platzes auch eine bedeutende Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen bietet.

Anmeldungen zu den Abonnements werden jederzeit im KULTURAMT der Stadt Steyr, Rathaus (Nebengebäude), 2. Stock, Zimmer 211, entgegengenommen.

Veranstaltungskalender

Oktober 1972

SONNTAG, 1. OKTOBER 1972; 9.45 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
BESINNLICHER MORGEN

(Gedicht, Ballade, Prosa, Hymne, Dialog)
Es liest: Kurt Ranz

Musikalische Umrahmung: Günter Bauer (Mozar-
teum Salzburg) - Klavier und Orgelpositiv

DONNERSTAG, 5. OKTOBER 1972, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:

Eröffnung der Gastspielsaison 1972/73 des Landesthea-
ters Linz im Stadttheater Steyr:

"ZAR UND ZIMMERMANN" - Komische Oper von
Albert Lortzing

Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 29.
September 1972 im Freiverkauf an der Kasse des Volks-
kinos Steyr

SAMSTAG, 7. OKTOBER 1972, 17 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
"ERZÄHLUNGEN UND ÜBERLEGUNGEN"
Prof. h. c. Gertrud Fussenegger
liest aus neuer Prosa

(gemeinsame Veranstaltung mit der Arbeitsgemein-
schaft für Sprache und Dichtung, Steyr)

DIENSTAG, 17. OKTOBER 1972, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
KLAVIERKONZERT JÖRG DEMUS
Programm:

J. S. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge d-moll
R. Schumann: Kinderszenen op. 15
Sonate g-moll op. 22
F. Chopin: 24 Préludes op. 28

DONNERSTAG, 19. OKTOBER 1972, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"WAS IHR WOLLT" - Komödie von William Shakes-
peare
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 13.
Oktober 1972 im Freiverkauf an der Kasse des Volks-
kinos Steyr

SAMSTAG, 21. bis SONNTAG, 29. OKTOBER 1972,
Ausstellungsraum Steyr, Bahnhofstraße 6:
AUSSTELLUNG der FREIZEIT-KUNSTGRUPPE STEYR

SAMSTAG, 21. OKTOBER 1972, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
KAMMERKONZERT der STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE
STEYR
Das Streichtrio Hans Fröhlich und Rudolf Nones,
Klarinette, spielen Werke von C. Stamitz, W. A. Mo-
zart und B. H. Crusell.

SAMSTAG, 28. OKTOBER 1972, 16.45 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
KINDERNACHMITTAG DES SCHÜLERKREISES KURT
RANZ

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturam-
tes der Stadt Steyr im Monat Oktober 1972 werden durch
Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben.

Volkshochschule der Stadt Steyr

Veranstaltungskalender

Oktober 1972

A. VORTRAGSREIHEN

1. STILRICHTUNGEN DER MODERNEN MALEREI Prof. Heribert Mader

Dienstag, 3. Oktober 1972: Impressionismus
Dienstag, 10. Oktober 1972: Expressionismus
Dienstag, 17. Oktober 1972: Fauvismus
Dienstag, 24. Oktober 1972: Kubismus
Dienstag, 31. Oktober 1972: Surrealismus
Dienstag, 7. November 1972: Abstrakte Male-
rei I

Dienstag, 14. November 1972: Abstrakte Male-
rei II

Dienstag, 21. November 1972: Pop Art

Die Vorträge finden jeweils um 20.00 Uhr im
Bundesrealgymnasium Steyr, Michaelerplatz 6,
statt.

Reihenkarten: S 80,- (Schüler S 40,-)

Einzelkarten: S 12,- (Schüler S 6,-)

II. 2000 JAHRE FRANZÖSISCHE KUNST HS-Dir. Paul Frank, Eferding

Montag, 16. Oktober 1972: Provence - Land im
Licht

Montag, 23. Oktober 1972: Burgund - Land des
Schweigens

Montag, 30. Oktober 1972: Unter dem gotischen
Himmel von Frank-
reich

Die Vorträge finden jeweils um 20.00 Uhr in
der Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg, statt.

Reihenkarten: S 30,- (Schüler S 15,-)

Einzelkarten: S 12,- (Schüler S 6,-)

B. FAHRTEN UND FÜHRUNGEN

DIENSTAG, 3. OKTOBER 1972

Exkursion

VEREINIGTE ÖSTERREICHISCHE EISEN- UND STAHL-
WERKE AG (VÖEST) - SCHIFFSWERFT LINZ

Leitung: Gustav Gergelyfi

Fahrtpreis (einschl. Führungen): S 45,-

Anmeldeschluß: 29. 9. 1972

DIENSTAG, 10. OKTOBER 1972

Studienfahrt

WACHAU (Weißenkirchen, Spitz, St. Michael)

Leitung: Erich Mühlbauer

Fahrtpreis (ohne Eintrittsgebühren): S 80,-

Anmeldeschluß: 5. 10. 1972

DIENSTAG, 17. OKTOBER 1972

Führung

GESELLSCHAFT FÜR FERTIGUNGSTECHNIK UND
MASCHINENBAU (GFM)

Regiekostenbeitrag: S 5,-

Voranmeldungen sind unbedingt erforderlich!

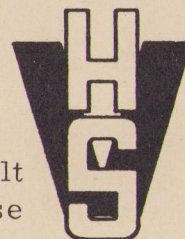
Anmeldeschluß: 12. 10. 1972

Allfällige weitere Veranstaltungen wollen Sie
Rundfunk und Presse entnehmen!

Anmeldungen und Auskünfte:

Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212.

Für Alltag und Beruf
Die freie Stunde
Fremdsprachen -
das Tor zur Welt
Kinder- und Jugendkurse





Der neue Autokredit ist ein Sicherheitskredit

Die Prämie für das 1. Versicherungsjahr wird mitfinanziert **Brauchen Sie Geld?**

WIEN KREDIT

...denn man nimmt nicht von jedem Geld.

STEYR, GRUNMARKT 24 ■ Telefon 34 33

ich mich bei dem hiesigen Schneiderhandwerk nicht eingekauft habe. Ich bin gesonnen, mein Haus zu verkaufen, weil ich in Steyr mein Fortkommen nicht finde, und wurde zur Abschließung dieses Verkaufes auf den Dienstag nach Ostern auf das Pflögergericht im Schlosse bestellt. Sollte der Verkauf nicht zustande kommen, so habe ich mich bei der Zunft verbindlich gemacht, um eben diese Zeit meine Meisterrechtsgebühr richtig zu erledigen. Allein trotz dieser Versicherung begehrte dennoch die Schneiderzunft den Erlag der einen Hälfte der Gebühren, und als ich unfähig war, diese zu berichten, so pfändete sie mir, wie ich bereits angegeben habe, meine eigene Kleidung, so daß ich genötigt bin, mir fremde auszuleihen, um aus dem Hause gehen zu können. Ich bitte ein wohlwollendes k.k. Kreisamt, mir zu meiner Kleidung zu verhelfen und bei dem Magistrate Steyr zu erwirken, daß der Termin bis zum Dienstag nach Ostern zur Berichtigung der Gebühren mir gestattet werde". Einige Tage später wurden dem Schneidermeister die abgenommenen Kleidungsstücke durch den Magistrat ausgefolgt.

Wie andere Handwerksverbände wechselte auch die Schneiderzeche mehrmals das Herbergs-Gasthaus. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts befand sich der Sitz der Zunft im Gasthaus "Zum Grünen Baum" in Steyrdorf. Da aber hier um 1849 die wandernden Gesellen in unsauberen Betten nächtigen mußten und obendrein unfreundlich behandelt wurden, verlegten die Schneider ihre Herberge in das Gasthaus "Zum Weißen Adler" (Stadtplatz Nr. 20/22).

Dr. Josef Ofner

(Stadtarchiv Steyr; Zunftarchivalien)

Direktor Hans Pernegger-Pernegg zum Gedenken

Am 21. August 1972 starb der langjährige Intendant des Steyrer Stadttheaters Hans Pernegger-Pernegg. Am 30. Oktober 1901 in Steyr geboren, maturierte er 1918 am hiesigen Realgymnasium. Er entschloß sich in der Folge, die Bühnenlaufbahn einzuschlagen. Sein bewegter Lebensweg führte ihn an das Stadttheater Krems, das Theater an der Wien und an das Wiener Stadttheater. Als Direktor führte er ab 1926 die Sommergastspiele am Lehartheater in Bad-Ischl und leitete weiters die Bühnen in Bad Hall und Gmunden.

Von 1938 bis 1945 wirkte er in seiner Vaterstadt. Als Intendant des Stadttheaters führte er diese Institution zu einer beachtlichen Blüte.

In der Folge widmete er seine Schaffenskraft der Erwachsenenbildung im Rahmen der Städtischen Volkshochschule. Die VHS-Studiobühne erreichte unter seiner Leitung beachtliches Niveau und ungezählte Menschen besuchten die von ihm geleiteten Sprecherziehungskurse. Vielen Steyrern ist auch noch seine Inszenierung des Steyrer Festspiels aus dem Jahre 1951 in bester Erinnerung.

Mit seinem Tod verliert die Volkshochschule der Stadt Steyr einen ihrer unermüdlichsten und erfahrensten Lehrer und die VHS-Studiobühne ihren langjährigen Leiter und Berater.

Wer mehr aus seinem Geld macht, macht mehr aus seinem Leben.

31. Oktober: in der Sparkasse ist Weltspartag.



SPV-Werbung 53738

Landesaltentag 1972 in Steyr

Bekanntlich hat die OÖ. Landesregierung im Vorjahr die Einführung eines Landesaltentages für unser Bundesland beschlossen.

Die Stadt Steyr hatte sich damals auch der Aktion angeschlossen und führte diese heuer zum zweiten Mal durch.

Der Sinn des Landesaltentages soll es sein, die älteren Mitbürger unseres Landes in den Mittelpunkt eines Festtages zu stellen, ihnen den Dank und die Anerkennung aller Staatsbürger zum Ausdruck zu bringen.

Über Antrag von Landesrat Dr. Rupert Hartl hat auch heuer wieder die OÖ. Landesregierung die Veranstaltung des Landesaltentages in Steyr mit einem namhaften Betrag subventioniert.

Der Auftakt zu dieser Veranstaltungsreihe war am Samstag, dem 16. September 1972, ein Konzert der Stadtkapelle Steyr unter der Stabführung von Prof. Rudolf Nones im Garten des Städtischen Zentralaltersheimes Steyr.

Eine Veranstaltung, die sich auch im letzten Jahr großen Zuspruches erfreuen konnte, war ein bunter Nachmittag am Dienstag, dem 19. September 1972. Da zur gleichen Zeit auf dem Festgelände am Tabor der traditionelle "Steyrer-Markt" abgehalten wurde, fand diese Veranstaltung im dortigen Festzelt statt.

Um allen Interessierten den Besuch dieser Veranstaltung zu ermöglichen, wurden auf den Strecken Mühlichholz, Ennsleite und Landeskrankenhaus Sonderautobusse im Pendelverkehr eingesetzt.

Bürgermeister Josef Fellingner konnte in seiner Begrüßungsansprache eine große Anzahl von älteren Steyrer Mitbürgern begrüßen, die der Einladung der Stadt Steyr zu diesem Anlaß gefolgt waren.

Der Bürgermeister ging in seiner Rede auf den Sinn und auf die Bedeutung des Landesaltentages ein, wies dabei auf die wichtige Rolle hin, die die älteren Mitbürger in unserer Gesellschaft einnehmen. Dieser Landesaltentag soll einen der Versuche darstellen, den Dank der Gesellschaft den älteren Mitbürgern abzustatten.

Die Stadt Steyr hat mit der Errichtung des Städtischen Zentralaltersheimes, mit der Einführung von Seniorenklubs und darüberhinaus mit der Schaffung der für ältere Mitbürger besonders geeigneten Wohnform der Pensionistenwohnungen bewiesen, daß gerade die städtische Kommunalverwaltung auf diesem Sektor tatkräftige Initiativen setzt.

Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Josef Fellingner wurde den Besuchern ein Programm mit folkloristischen und humoristischen Darbietungen geboten, die sehr großen Anklang fanden.

Einige Tage nach diesem bunten Nachmittag besuchte Bürgermeister Josef Fellingner an der Spitze des Magistratspräsidiums und der zuständige Stadtrat Rudolf Fürst die Pflegeabteilung des Städtischen Zentralaltersheimes, um auch den dortigen älteren Mitbürgern, die an den anderen Veranstaltungen des Landesaltentages nicht teilnehmen konnten, mit Blumengeschenken eine kleine Freude zu bereiten.

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM STADTSENAT	S 2 - 3
SCHÖNE BAUTEN UNSERER STADT	S 3
DAS SPRACHROHR DER POLIZEI	S 4
ENTRÜMPELUNGSAKTION DER STADT STEYR	S 4 - 5
FIT-MARSCH 1972	S 5 - 6
KONFERENZ DER MAGISTRATS- DIREKTOREN	S 6
ERÖFFNUNG DER NEUEN DAMBERGWARTE	S 6 - 7
DIAMANTENE HOCHZEIT	S 7
AUSSTELLUNGEN	S 7
DIE STEYRER SCHNEIDERZECHEN	S 8 - 9
DIREKTOR HANS PERNEGGER- PERNEGG ZUM GEDENKEN	S 9
LANDESALTENTAG 1972	S 10
BADESAISON 1972 IM STADTBAD STEYR	S 10 - 11
AMTLICHE NACHRICHTEN	S 11 - 15
ARBEITSMARKT ANZEIGER DES ARBEITSAMTES DER STADT STEYR	S I - IV
KULTURAMT DER STADT STEYR Theaterabonnement für die Gastspielsaison 1972/73 Veranstaltungskalender Oktober 1972	S V - VI
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR Veranstaltungskalender Oktober 1972	

BADESAISON 1972 im Stadtbad Steyr

Mit 18. September schloß das Stadtbad Steyr die Freibadesaison dieses Jahres ab. Vorweg muß festgestellt werden, daß es sich bei dem heurigen Sommer um keine gute Badesaison handelte. Die Witterung war teilweise so extrem schlecht, daß das Publikum trotz Vorwärmanlage nicht zu bewegen war, das Bad zu besuchen. Ein Vergleich mit dem Jahr 1971 ergibt bei einer Besucherzahl von 97.525 ein Minus von rund 30.000 Besuchern. Besonders negativ war die Bilanz des Mona-

tes Mai. Die Besucherzahl von 3.628 lag um ca. 21.000 unter jener des Vorjahres. Ein Plus von 11.000 im Monat Juni ließ noch einmal eine Besserung erhoffen. Ein Minus von rund 20.000 ergaben die Monate Juli und August, während in den ersten Septemberwochen nur mehr 1.754 Besucher gezählt wurden.

Der Betrieb der Sauna ist bereits angelaufen. Die Schwimmhalle wird in den nächsten Wochen nach Fertigstellung einiger Reparaturen wieder für den Betrieb zur Verfügung stehen.

AMTLICHE NACHRICHTEN

AUSSCHREIBUNGEN

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft mbH
der Stadt Steyr - Rathaus

Steyr, 5. September 1972

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über diverse Lieferungen für die Wohnhausanlage Resthof I:

1. Hausbriefachanlagen
2. Mülltonnenschränke

Die Unterlagen können ab 2. Oktober 1972 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Wohnhausanlage Resthof I" am 10. Oktober 1972, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbotseröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Es wird auf die Bedingung "Veränderlicher Preise" ausdrücklich hingewiesen.

MITTEILUNGEN

TITELVERLEIHUNG

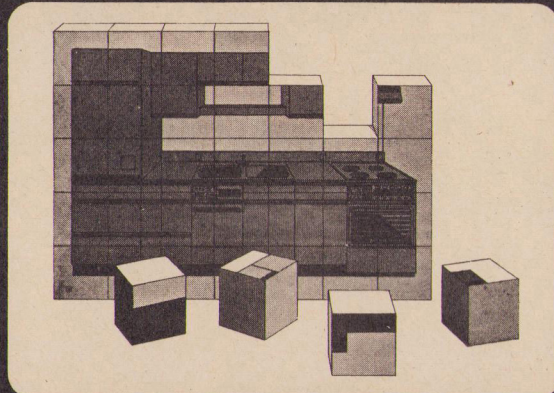
Der Leiter der Musikschule der Stadt Steyr, Rudolf Nones, wurde vom Herrn Bundespräsidenten durch die Verleihung des Berufstitels "Professor" ausgezeichnet. Die Überreichung der Urkunde fand am 13. September 1972 im Unterrichtsministerium statt.

WERTSICHERUNG

August 1972

Verbraucherpreisindex 1966	129,4
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	164,9
Verbraucherpreisindex II	165,4
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.248,7
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1.448,9
Basis April 1938	1.230,6

Wir bauen vorbildliche
KÜCHEN

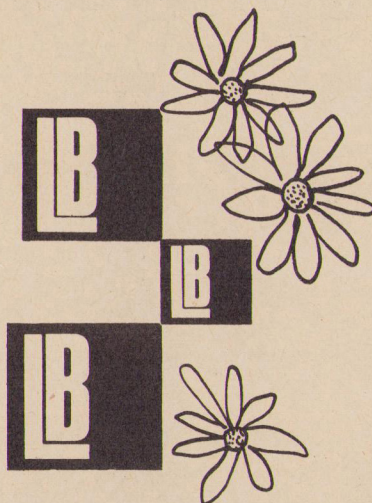


**MÖBELHALLE
LANG**

Steyr, Schloß Lamberg



Überall



L'ÄNDERBANK
Um Sie bemüht

ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST

Bei Drucklegung des Amtsblattes lag die Einteilung des ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienstes Steyr-Stadt für den Monat Oktober 1972 noch nicht vor.

Es wird daher gebeten, diese der Wochenpresse oder den Wochenendausgaben der Tageszeitungen zu entnehmen.

Münichholz:

1. Okt. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 /2655
 7./ 8. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 /2496
 14./15. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11/2139
 21./22. Dr. Hauber Leopold, Gablerstraße 27/2682
 26. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 /2655
 28./29. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 /2496

APOTHEKENDIENST:

- 1./ 8. Apotheke Münichholz,
 Mr. Steinwendtner, Wagnerstraße 8
 9./15. Ennsleitenapotheke,
 Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37
 16./22. Stadtapotheke,
 Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7
 23./29. Löwenapotheke,
 Mr. Schaden, Enge 1
 30./31. Hl.-Geist, Apotheke,
 Mr. Dunkl, Kirchengasse 16

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

BAURECHTSABTEILUNG**BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT AUGUST 1972**

Kogler Anton und Stefanie	Portalneugestaltung	Ennsner Straße 9
Horak Hildegard	Wohnhaus mit Garage	Ottokarstraße
Röm. Kath. Vorstadt-pfarre "St. Michael"	Adaptierungsarbeiten	Wieserfeldplatz 18/20
Rantscher Josef und Theresia	Schuppen	Lepoldgasse 2
Huber Engelbert	Dachgeschoßausbau und Balkon	Fischhubweg 3 a
Kraus Helga und Lachner Heinz	Umbau- und Adaptierungsarbeiten	Pfarrgasse 4
Wiry Johann und Maria	Kleingarage und Anbau des Windfangvorbaues	Retzenwinklerstr. 28
Dirnberger Josef	Dachgeschoßausbau	Mauritiusstraße 4

Hübsch Margarete	Dachgaupenausbau, Erneuerung der Fenster	Reindlgutstraße 11
Winkler Ernst	Kleingarage	Sportplatzstr. 2
Dir. Mayr Othmar	Dachgeschoßausbau	Hermannstraße 2
Ing. Möller Kurt	Wohnhaus mit Garage	Dornacher Straße
Haslinglehner Karl	Garage mit Abstellraum	Neue-Welt-Gasse 7
Cerwenka Konrad	Überdachung des Zuganges	Gründbergstr. 10
Elan-Mineralölvertriebs-AG Wien	Tankstelle mit Servicestation	Hubergutstr. 14
Reitclub Steyr	Reithalle	Hausleiten
Reitclub Steyr	Wohnhaus	Hausleiten
Republik Österreich - Wahl- und Verbundamt samt Postamt	Postamtneubau	GP. 1674/5, Kat. Gem. Steyr
"Martha" Erdöl-gesmbH.	Tankstellenerweiterung und Service-Halle	Ennsner Straße 16
Fa. Gründler's Söhne	Lager- und Bürogebäude	GP. 49/1, Kat. Gem. Hinterberg
Schrott- und Altmetall-Handels- und VerwertungsgesmbH.	Lagerhalle und Bürogebäude	GP. 163/2, Kat. Gem. Hinterberg

WERTSICHERUNG

J u l i 1 9 7 2

Verbraucherpreisindex 1966	Juli	128,3
	Juni	127,8 +)
im Vergleich zum früheren Verbraucherpreisindex I	Juli	163,5
	Juni	162,8 +)
Verbraucherpreisindex II	Juli	164,0
	Juni	163,3 +)
im Vergleich zum früheren Kleinhandelspreisindex	Juli	1.238,1
	Juni	1.233,3 +)
zum früheren Lebenshaltungskostenindex		
Basis April 1945	Juli	1.436,6
	Juni	1.431,0 +)
Basis April 1938	Juli	1.220,1
	Juni	1.215,4 +)

+) Amtlich korrigiert

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE

August 1972

Im Monat August 1972 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 226 (August 1971: 258; Juli 1972: 236) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 32, von auswärts 194. Ehelich geboren sind 200, unehelich 26.

40 Paare haben im Monat August 1972 die Ehe geschlossen (August 1971: 34; Juli 1972: 45). In drei- und dreißig Fällen waren beide Teile ledig, in vier Fällen ein Teil geschieden, in drei Fällen beide Teile geschieden. Alle Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 52 Personen gestorben (August 1971: 72; Juli 1972: 62). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 23 (11 Männer, 12 Frauen), von auswärts stammten 39 (16 Männer, 13 Frauen). Von den Verstorbenen waren 41 über 60 Jahre alt.

PENSIONS AUSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONS AUSZAHLUNGSTERMINE Oktober 1972:

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:

Dienstag, 3., und Mittwoch, 4. Oktober 1972

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:

Mittwoch, 11. Oktober 1972.

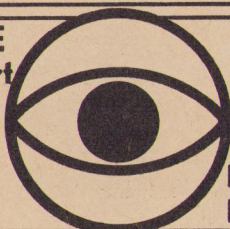
UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats Oktober 1972 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt:

Herr Schaberl Karl,	geboren 15. 10. 1876
Herr Holzner Karl,	geboren 26. 10. 1876
Herr Keller Peter,	geboren 2. 10. 1879
Herr Paulitsch Franz,	geboren 7. 10. 1880
Frau Bindlehner Therese,	geboren 11. 10. 1880

FÜR HERBST UND WINTER sämtliche Kleiderstoffe, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Strickwaren, Wohnungsausstattungen

im **TEXTILHAUS HERZIG**SIERNINGERSTRASSE 12
PASSAGEN GRIESKIRCHNER BRAU
BAHNHOFSTRASSE 11AUFLAGE
kontrolliertund
veröffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE**

Ein Girokonto bei uns
kümmert sich
um Ihre Geldsachen.
Zuverlässig.

Wenn Sie ein Konto bei uns haben, können Sie viele Geldprobleme vergessen. Zum Beispiel Zahlungstermine. Wir zahlen für Sie automatisch Miete, Beiträge, Gebühren, wenn Sie uns vorher einen Dauerauftrag geben. Sie zahlen bargeldlos. Durch Überweisung, mit Scheck. Das macht Ihre Briefftasche mager und für gewisse Leute uninteressant. Ein Kredit, den Sie auf Ihrem Konto eintragen lassen, macht Sie unabhängig vom Zahltag oder anderen Geldeingängen. Werden Sie Giro-Kunde bei uns. Dann läuft Ihr Konto. Und nicht mehr Sie.

**VOLKSBANK**

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

WER
MEINE
NUMMER
WÄHLT
LIEGT IMMER
RICHTIG



TEL. 3044

Singer MÖBEL

STEYR, DUKARTSTRASSE 17

Tischlereibetrieb: TERNBERG 22

Frau Enichlmayr Elisabeth,	geboren 12. 10. 1881
Frau Werner Käthe,	geboren 3. 10. 1881
Frau Steininger Katharina,	geboren 17. 10. 1881
Herr Wieser Karl,	geboren 15. 10. 1883
Frau Angerbauer Katharina,	geboren 20. 10. 1883
Frau Spengler Aloisia,	geboren 21. 10. 1883
Frau Bader Magdalena,	geboren 28. 10. 1883
Herr Spirek Franz,	geboren 31. 10. 1883
Frau Gorka Anna,	geboren 4. 10. 1884
Herr Zettelmayr Moritz,	geboren 18. 10. 1884
Herr Winkelströter Oskar, Ing.	geboren 28. 10. 1884
Herr Großwindhager Franz,	geboren 1. 10. 1885
Frau Schattauer Eleonore,	geboren 22. 10. 1885
Frau Dieminger Magdalena,	geboren 23. 10. 1885
Frau Petschger Theresia,	geboren 7. 10. 1886
Herr Brückler Franz,	geboren 9. 10. 1886
Frau Krenn Cäcilia,	geboren 29. 10. 1886
Frau Plath Elisabeth,	geboren 2. 10. 1887
Frau Eichhorn Brigitte,	geboren 3. 10. 1887
Frau Riedl Therese,	geboren 3. 10. 1887
Herr Mrzena Leopold,	geboren 9. 10. 1887
Frau Fallner Maria,	geboren 13. 10. 1887
Frau Roithinger Anna,	geboren 17. 10. 1887
Frau Brandner Maria,	geboren 20. 10. 1887
Herr Hofer Johann,	geboren 23. 10. 1887
Frau Schratzberger Luise,	geboren 23. 10. 1887
Frau Langreiter Theresia,	geboren 2. 10. 1888
Frau Lechner Barbara,	geboren 9. 10. 1888
Herr Findestock Karl,	geboren 10. 10. 1888
Herr Bienstock Felix,	geboren 14. 10. 1888
Frau Brandstetter Therese,	geboren 16. 10. 1888
Frau Müller Katharina,	geboren 23. 10. 1888
Herr Grasserbauer Leopold,	geboren 24. 10. 1888
Frau Mayr Barbara,	geboren 25. 10. 1888
Herr Dorner Johann,	geboren 30. 10. 1888
Frau Ramschak Maria,	geboren 5. 10. 1889
Herr Schmidberger Leopold,	geboren 7. 10. 1889
Frau Pritzel Anna,	geboren 13. 10. 1889
Frau Kaltenbacher Johanna,	geboren 21. 10. 1889
Herr Freyn Eugen,	geboren 28. 10. 1889
Frau Deim Elisabeth,	geboren 29. 10. 1889
Frau Heindl Emma,	geboren 30. 10. 1889
Herr Ecklbauer Franz,	geboren 31. 10. 1889
Frau Wagner Helene,	geboren 3. 10. 1890
Herr Eckhardt Josef,	geboren 6. 10. 1890
Herr Stallinger Karl,	geboren 11. 10. 1890
Frau Herbst Hermine,	geboren 14. 10. 1890
Frau Keller Anna,	geboren 20. 10. 1890
Herr Hölbling Alois,	geboren 21. 10. 1890
Herr Haidinger Karl,	geboren 24. 10. 1890
Frau Mausz Karoline,	geboren 30. 10. 1890
Herr Gschwandtner Karl,	geboren 18. 10. 1891
Frau Wipplinger Leopoldine,	geboren 20. 10. 1891
Herr Burmeister Erich, Dipl. Ing.	geboren 23. 10. 1891
Herr Mitterhauser Rudolf,	geboren 24. 10. 1891
Herr Mitterhuber Franz,	geboren 25. 10. 1891
Frau Schilhuber Zäzilia,	geboren 25. 10. 1891
Frau Trobej Maria,	geboren 25. 10. 1891
Frau Engl Paula,	geboren 28. 10. 1891
Frau Vogl Zäzilia,	geboren 31. 10. 1891
Frau Allraum Maria,	geboren 8. 10. 1892
Herr Egger Johann,	geboren 8. 10. 1892
Frau Fila Rosa,	geboren 8. 10. 1892
Frau Pichler Cäcilia,	geboren 26. 10. 1892
Frau Ring Katharina,	geboren 27. 10. 1892
Frau Mayr Mathilde,	geboren 29. 10. 1892

GEWERBEANGELEGENHEITEN

August 1972

GEWERBEANMELDUNGEN

"FA. SYSTEMA-ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGS GESELLSCHAFT MBH UND CO KG"
Geschäftsführer: Dkfm. Franz Wildling
Vermögens- und Betriebsberatung und Betriebsorganisation sowie Verarbeitung von Daten aus allen Arten von Datenträgern mit mechanischen und elektronischen Geräten und Erstellung von Programmen
Bahnhofstraße 16
KONSUMGENOSSENSCHAFT STEYR REG. GEN. MBH
Geschäftsführer: Karl Hochreiner
Zuckerbäcker-(Konditoren-)gewerbe
Kopernikusstraße 2
FA. "FRANZ SCHÜTZNER UND SOHN OHG"
Geschäftsführer: Hans Schützner
Wasserleitungsinstallationsgewerbe
Schönauerstraße 3
INGEBORG DEISTLER
Schönheitspfleger-(Kosmetiker-)gewerbe
Stadtplatz 10/1
ERWIN HÖRWEITNER
Betriebsberater
Sierninger Straße 16
PETER KRÄINER
Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung, soweit deren Verkauf an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist
(Gewerbeerweiterung)
Karl-Marx-Straße 13

KONZESSIONSANSUCHEN

VIKTOR JOSCHENAK
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Gasthaus"
Enge Gasse 16
KONSUMGENOSSENSCHAFT STEYR REG. GEN. MBH
Geschäftsführer: Johann Liebentritt
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Kaffeehaus"
Kopernikusstraße 2

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

HELGA DUCHON
Hühneraugenschneider- und Fußpflegergewerbe
Pachergasse 1
HELMUT GEBESHUBER
Handelsgewerbe mit Altmittel und Schrott
Rooseveltstraße 14
"ELEKTRO WALDHAUSER SERVICE GES. MBH"
Geschäftsführer: Wolfgang Peyer
Radiomechanikergewerbe
Pfarrgasse 4

AUSGEFOLGTES KONZESSIONSDEKRET

JOSEF STÖGBAUER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Milchtrinkstube"
Schlüsselhofgasse 46

23.-30. Oktober

SPAREFROHWOCHEN

SPV-Werbung 52705

 DER  SPARKASSEN

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

FRIEDERIKE FEICHTNER

Erzeugung von Holzverbindungen (Dübeln, Federn, Lammellen)

Leopold-Werndl-Straße 28

(Zweigniederlassung)

FA. "FEIN GESELLSCHAFT MBH"

fabrikmäßige Bierbrauerei, hier beschränkt auf den Verkauf der eigenen Erzeugnisse

Rohrauerstraße 9

FA. "FEIN GESELLSCHAFT MBH"

Einzelhandel mit Sodawasser mit und ohne Zusatz, Heil- und Mineralwasser sowie aller alkoholfreien und nicht-geistigen Kunstgetränke

Rohrauerstraße 9

GEWERBELÖSCHUNGEN

ADELE WERNER

Hühneraugenschneider-(Fußpfleger-)gewerbe

Pachergasse 1

mit 27. 7. 1972

JOSEF CIZEK

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Kaffeeconditorei"

Punzerstraße 40

mit 28. 7. 1972

ANNA MITTERMAYER

Einzelhandelsgewerbe mit Lebensmitteln, Putz- und Scheuerartikeln sowie Kurzwaren, erweitert auf den Einzelhandel mit den nach altem Herkommen in Trafiken üblicherweise geführten Rauchrequisiten, Schreib- und Galanteriewaren, soweit diese nicht in den Kurzwaren enthalten sind

Hochstraße 46

mit 31. 7. 1972

JOSEF BURES

Einzelhandel mit Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und

Bijouteriewaren sowie potischen Waren mit Ausnahme von Korrektionsbrillen

Enge Gasse 7

mit 31. 8. 1972

HERBERT LEISKE

Erzeugung von Waren nach Gablonzer Art und Hohlglasveredelung

Keplerstraße 2

mit 31. 7. 1972

FA. "HUBERT SCHIER GES. MBH"

Geschäftsführer: Franz Schmidt

Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, beschränkt auf die Reparatur von Kraftfahrzeugen

Punzerstraße 12

mit 3. 7. 1972

HERMINE FÖRSTNER

Kraftfahrzeugpflege unter Ausschluß jeder handwerklichen und konzessionierten Tätigkeit (Service-Station)

Ennser Straße, Parz. 1802/1 KG Steyr

mit 7. 8. 1972

MARGOT RAMNEK

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

mit 18. 4. 1972

MAXIMILIAN BRANDTNER

Tischlergewerbe

Hinterberger Straße 2

mit 7. 2. 1972

PACHTAUFLÖSUNGEN

HILDA PUTTINGER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Pächterin: MARIA TRAXL

Gmainplatz 1

AICHINGER JOSEF

Gast- und Schankgewerbe

Pächterin: MARIA KOPPELBAUER

Taborweg 3



Rupert

Halbart Schlager

BAUM- u. ROSENSCHULEN

WIR BIETEN IHNEN: Obstbäume, Beerenobst, Rosen, Ziersträucher, Koniferen, Forstpflanzen, Heckenpflanzen u. Alleebäume.

4400- Steyr, Wolfenstraße, Fernruf 3498

FARBKATALOG GRATIS ANFORDERN!

EIGENTUMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTFÜHRUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTFÜHRER: VOK WALTER RADMOSER.

DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677

Steyrer Herbstmarkt 1972



Foto: Hartlauer

Bürgermeister Fellingner nahm anlässlich des Eröffnungsabends am 16. September im Festzelt den ersten Bieranstich vor.

Foto: A. C. Kranzmayr

Aus Anlaß des Sportlertages im Rahmen des Steyrer Marktes stiftete die Steyr-Daimler-Puch-AG drei Home-Trainer, die an Vertreter der drei Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und UNION übergeben wurden. Das Bild zeigt die Vertreter dieser Verbände (von links nach rechts: GR Dr. Stellnberger UNION, GR Zöchling ASKÖ, Stadtsportreferent StR. Kinzelhofer und Emil Pickl ASVÖ) bei der Erprobung der neuen Geräte.

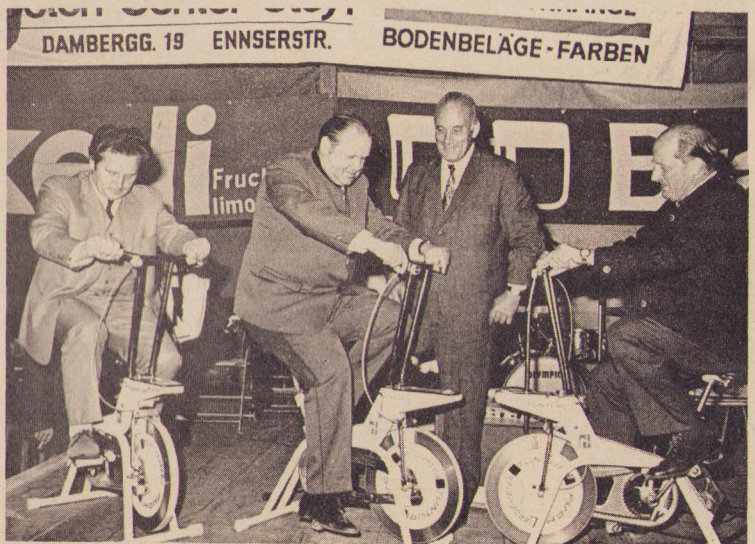


Foto: A. C. Kranzmayr

Im Rahmen des vom Land Oberösterreich ausgeschriebenen Landesaltentages 1972 fand im Festzelt am Steyrer-Markt-Gelände ein großer bunter Nachmittag statt. Das Bild zeigt einen Blick in das mit Besuchern dicht besetzte Zelt.

Im heurigen Jahr wurde der Versuch unternommen, den traditionellen Steyrer Markt wieder stärker in das Bewußtsein der Steyrer Bevölkerung zu rücken. So wurde jeden Tag ein anderes Motto vorangestellt, das jeweils einen bestimmten Bevölkerungskreis anspricht. Unter anderem wurden Frühschoppenkonzerte, ein Sportlerabend, ein Steyrer Heimatabend, ein bunter Nachmittag zum Landesaltentag, ein Hausfrauennachmittag, der bereits lange eingeführte Kindernachmittag, ein Jägerabend und ein Tag der Betriebe abgehalten. Das rege Interesse für diese Veranstaltungen berechtigt zu der Hoffnung, daß durch verschiedene Erweiterungen und gleichzeitig mit dem Markt stattfindende Sonderausstellungen, eine echte Belebung dieser Einrichtung erreicht werden kann.